Beschluß Stadtrat GM Hütte, 24.04.1991

1. Forderung an den Straßenbaulastträger der Bundesstraße 51

Die Realisierung eines Straßentunnels für den Durchgangsverkehr in Oesede-Süd ist ernsthaft und systematisch zu überprüfen. Dabei sind vor allem

a) die geologischen Voraussetzungen
b) die planerischen und zeitlichen Fragen
c) die finanziellen Aspekte

zu überprüfen und im Vergleich zu einer früher diskutierten Umgehungsstraße darzustellen.

Die Tunnellösung ist im Bereich der jetzigen Trasse (etwa ab Karolinenhöhe bis Bereich Herrenrest) zu prüfen. Andere Tunnelstrecken sind ggf. zu untersuchen.

Sämtliche planerischen Maßnahmen sind in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Iburg abzustimmen (siehe Ratsbeschluß vom Juli 1990)

2. Empfehlungen an das zuständige Ordnungsamt zu verkehrsregelnden Maßnahmen

a) Tempo 70 zwischen Bad Iburg und Osnabrück außerhalb der geschlossenen Ortschaften

b) Hinweisschilder Münster über die Bundesstraße 51 in Osnabrück sind zu entfernen

3. Empfehlung an das zuständige Ordnungsamt bzgl. der Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen in der geschlossen Ortschaft Georgsmarienhütte/Stadtteil Oesede:

a) Verlegung des Ortsschildes in Oesede-Süd um 400 m nach Süden

b) Überholverbot in ganz Oesede-Süd

c) Errichtung einer festen Radaranlage im südlichen Teil der Bundesstraße 51 in Oesede-Süd

d) Absolutes Nachtfahrverbot für Lkw von 22.00 bis 6.00 Uhr

4. Forderung an den Straßenbaulastträger:

a) Bau einer Lärmschutzwand an der Ostseite von der Wellendorfer Straße bis zur Brücke Niedersachsenstraße

b) Bau eines Lärmschutzwalles im Bereich des Breslauer Weges (Westseite)

Im übrigen nimmt der Rat der Stadt Georgsmarienhütte erfreut zur Kenntnis, daß die Bundesstraße 51 im Bereich Oesede-Süd und im Bereich Herrenrest vom Straßenbauamt Osnabrück überplant worden ist. Die Planunterlagen werden in aller nächster Zeit der Stadt Georgsmarienhütte zugehen.